

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

„Wir haben jetzt eine recht anstrengende Zeit hinter uns. Der Rückzug vom Goryn bis hinter Lutz war böse. . . . Aber nun geht es ja schon wieder vorwärts, die Deutschen scheinen im Norden einen großen Angriff gemacht zu haben, der die Russen auch hier zum Rückzuge zwingt. Schon zieht unsere Infanterie wieder in Lutz ein und wir erwarten jeden Moment den Befehl zum Vormarsch. In Cholm traf ich vor einigen Wochen ganz zufällig Ed. Petriczel der als Leutnant bei einem Feldkanonenregiment dient.“

Kappel Karl,

Kadett in einem Drag.-Regt.

Sein Bruder schreibt mir am 12. August 1915:

„Mein Bruder Karl steht seit zirka drei Monaten als Kadett bei 12-Dragonern im Felde, und zwar in Russisch-Polen, wahrscheinlich bei der Armee



In Olmütz: Der Reiter in weißer Bluse Thanel daneben Kappel.

Woyrsch. Die letzte Nachricht kam vor etwa einer Woche, nach der zu schließen er noch wohltauf und munter ist. Im übrigen kommen die Nachrichten jetzt — wahrscheinlich anlässlich des raschen Vormarsches, ziemlich unregelmäßig.“

Seither lief an den Chronisten folgende Karte vom 23. August ein:

„Besten Dank für Deinen Bericht. Die Nachrichten von der Burschenschaft sind leider ohnehin sehr spärlich. Die Schützengrabenzeit ist bei mir lang vorüber. Ich habe den ganzen Vormarsch der letzten Zeit in Russisch-Polen mitgemacht, bei dem es viel heiße Arbeit gab. Da waren wir wieder richtige Kavalleristen. Es geht mir aber dabei sehr gut. Wenn es halbwegs geht, wird gejagt.

Mit den besten bb. Grüßen

Dein stets sehr ergebener

Karl Kappel.“